



Die Spitze Sumpfdeckelschnecke (*Viviparus contectus*)

Verbreitung/Vorkommen: Westpaläartisch in Mitteleuropa, in gemäßigttem und warm-gemäßigtem Klima, sie fehlt in Finnland, Norwegen und Südeuropa. Sie kommen in stehenden pflanzenreichen Gewässern vor. Die Gehäusehöhe ist ca. 32 mm.

Foto: Robert Nordsiek

Fortpflanzung

Der rechte Fühler der Männchen ist als Geschlechtsorgan verdickt und wird als Kopulationsorgan in das Weibchen eingeführt.

Durch ihre Fähigkeit zum Lebendgebären ist ihre Vermehrungsrate geringer als bei anderen Schneckenarten. Die Jungen verlassen die Mantelhöhle der Mutter mit einer Größe von 2,5 bis 10 mm.



Besonderes/Gründe für eine Gefährdung: Maschinelle Entkrautungsmaßnahmen, andere wasserbauliche Maßnahmen, Trockenlegung von Gewässern

Die Spitze Sumpfdeckelschnecke ist in der Roten Liste Bremen/Niedersachsen und der Roten Liste der Weichtiere der BRD in der Gefährdungsklasse 3 eingestuft, sie gilt also als gefährdet.

Sie ist in Bremen eine Zielart. Zielarten sind Arten, anhand derer Ziele und Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes begründet und kontrolliert werden können.

Auflösung der Arbeitsblätter

Klasse 4: 2.) Tümpel, Gräben; 3.) Spitze Sumpfdeckelschnecke, Weidegängerin, transportiert, Rinne

Klasse 7: 1.) eilebendgebärend, nein, Ei wird außerhalb des Muttertieres ausgebrütet; 2.) Eisperiode im Winter, Trockenheit; 3.) An die Wasseroberfläche zu kommen; 4.) Die Tiere können mit ihren Kiemen nicht mehr richtig atmen

Quellen:

www.schnecken-und-muscheln.de

www.wirbellose.de

wikipedia

www.weichtiere-sachsen.de

www.spektrum.de/lexikon/biologie/sumpfdeckelschnecken.de

ww.naturschutzbund.at/natur-des-jahres/weichtiere.de

erstellt von:

ROBIN WOOD